



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

Wobra in Brandenburg/Havel erhält 26 Millionen Euro Förderung für Wohnungssanierung

09.11.2018 Fachinformation

Die Wobra in Brandenburg Havel erhält von der Investitionsbank des Landes Brandenburg 26,5 Millionen Euro fast zinslos, um 356 Wohnungen zu sanieren. Das Brandenburger Wohnungsbauunternehmen wird bis zum Jahr 2024 vorrangig in Hohenstücken und Nord für 26,5 Millionen Euro mehr als 350 Wohnungen sanieren. Die Einzelheiten dazu stellten am 6. November 2018 Infrastrukturministerin Kathrin Schneider und Oberbürgermeister Steffen Scheller vor. Ein entsprechender Vertrag wurde von Stefan Otte, Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB), und dem Wobra-Geschäftsführer Stephan Falk unterzeichnet.

Mit dem fast zinslos gewährten Kredit werden ausschließlich Wohnungen und Häuser saniert oder die Zinssätze für laufende Darlehen und Förderverträge abgesenkt. Neubauten und Abrisse werden in dem ILB-Projekt nicht gefördert.

Oberbürgermeister Steffen Scheller sagte: „Attraktive und bezahlbare Wohnungsangebote sind wichtig für die Entwicklung unserer Stadt. Der Rahmenvertrag wird die Sanierung in unseren Stadtteilen Nord und Hohenstücken weiter voran bringen.“

Ministerin Kathrin Schneider sagte: "Mietpreisgarantie und Belegungsbindung sind Instrumente, mit denen wir auf steigende Mieten reagieren. Ein weiteres ist die Zuschuss- und Darlehensförderung." Durch die Vereinbarung werde sichergestellt, dass auch in die Modernisierung der Wohnungsbestände investiert werde. „Durch die flexible Handhabung von Belegungsbindungen können wir Menschen unabhängig von ihrem Einkommen oder ihrer sozialen Herkunft belegungs- und mietpreisgebundenen Wohnraum ermöglichen“, sagte Stephan Falk. Die 600 Wohneinheiten mit Belegungsbindung garantiere die Wobra nun bis 2037. „Ab 2019 bis 2024 werden wir uns auf die Entwicklung der Stadtteile Nord und Hohenstücken konzentrieren. Unsere Bauvorhaben sind abgestimmt auf den demografischen Wandel.“

<https://bbu.de/beitraege/wobra-brandenburghavel-erhaelt-26-millionen-euro-foerderung-fuer-wohnungssanierung>